Georg-August-Universität
Göttingen

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Politikwissenschaft" - zu Anlage II.34 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2017 S. 306, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2024 S. 757)

nicht-amtliche Fassung

nicht-amtliche Fassung

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung....10
B.IMMS.11: Statistik I....12
B.IMMS.12: Statistik II....14
B.IMMS.13: Statistik III....16
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I....18
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II....20
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"....21
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I....22
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II....23
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven....24
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"....25
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung....27
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden....28
B.Pol.10: Model United Nations....29
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft....30
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen....32
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft....34
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft....36
B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie....38
B.Pol.503: Aufbaumodul Politische Theorie (LA)....40
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft....42
B.Pol.603: Politik und Wirtschaft (LA)....44
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland....46
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit....48
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte....50
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen....51
B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft....53
B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft....55
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften....57

nicht-amtliche Fassung

B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens....58
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik....60
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens....61
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit....63
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften....65
B.Soz.51: Einführung in die Arbeitssoziologie....67
B.Soz.52: Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI....68
B.Soz.53: Einführung in die Migrationssoziologie....69
B.Soz.54: Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates....71
B.WIWI-ECON.0004: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre....72
B.WIWI-ECON.0007: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive....74
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II....76
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II....78
B.WIWI-VWL.0003: Wirtschaftspolitik....80
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens....82
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union....83
B.WIWI-VWL.0113: Mikroökonomik I....84
B.WIWI-VWL.0114: Makroökonomik I....87
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B....89

nicht-amtliche Fassung

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)....30

B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS)....32

B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS)....34

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS)....10

2. Studienschwerpunkte

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt "Wirtschaft" wählen. Die Wahl des Studienschwerpunktes „Wirtschaft“ ist ausgeschlossen, falls das Studienfach „Politikwissenschaft“ mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ kombiniert wird.

a. Studienschwerpunkt "Politikwissenschaft/ Methoden"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 2 Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)....12

B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS)....14

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden fünf Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS)....38

B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)....42

B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS)....46

B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS)....48

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)....51

nicht-amtliche Fassung

b. Studienschwerpunkt "Wirtschaft"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 31 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-ECON.0004: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (6 C, 3 SWS)..... 72

B.WIWI-ECON.0007: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (6 C, 4 SWS)..... 74

B.Pol.503: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) (7 C, 4 SWS)..... 40

B.Pol.603: Politik und Wirtschaft (LA) (4 C, 2 SWS)..... 44

B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS)..... 46

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden; des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie auf Antrag an die Prüfungskommission weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden:

B.WIWI-VWL.0113: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS)..... 84

B.WIWI-VWL.0114: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS)..... 87

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS)..... 76

B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS)..... 78

B.WIWI-VWL.0003: Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS)..... 80

B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS)..... 82

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)..... 65

B.Soz.51: Einführung in die Arbeitssoziologie (8 C, 4 SWS)..... 67

B.Soz.52: Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI (8 C, 4 SWS)..... 68

B.Soz.53: Einführung in die Migrationssoziologie (8 C, 4 SWS)..... 69

B.Soz.54: Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS)..... 71

cc. Vermittlungskompetenz

Weitere 6 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Pol.900 Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

nicht-amtliche Fassung

Studierende des Teilstudiengangs Politikwissenschaft, deren zweites Fach Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Soziologie oder Sportwissenschaften ist, müssen eines der angebotenen Profile in einem der beiden Fächer im Umfang von mind. 18 C absolvieren.

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden, bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS)..... 38

B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)..... 42

B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS)..... 46

B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS)..... 48

B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C, 4 SWS)..... 50

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)..... 51

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)..... 29

B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 36

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)..... 65

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS)..... 22

B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS)..... 23

B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS)..... 24

B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)..... 28

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 25

B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 27

B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)..... 16

B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)..... 18

B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 20

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 21

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS)..... 57

B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS)..... 58

nicht-amtliche Fassung

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)..... 29

B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 36

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)..... 89

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 25

B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 27

B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)..... 28

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)..... 12

B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)..... 18

B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 20

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 21

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)..... 61

B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)..... 63

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)..... 60

3. Lehramtsbezogenes Profil

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 55

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)..... 29

IV. Zweitfach "Politik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 30

B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS)..... 32

B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS)..... 34

nicht-amtliche Fassung

B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (4 C, 2 SWS)..... 53

B.WIWI-VWL.0003: Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....80

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)..... 42

B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS)..... 48

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)..... 51

B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 36

B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....83

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung** *English title: Introduction to Empirical Social Research*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;
- kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;
- kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;
- kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;
- verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;
- kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;
- kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;
- kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;
- verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);
- kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;
- wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;
- verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;
- können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;
- verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;
- kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;
- kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen;
- kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;
- kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;
- kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;
- kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;
- kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;
- können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:
70 Stunden
Selbststudium:
110 Stunden

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:
Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen
- Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns
- Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren
- Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.11: Statistik I** *English title: Statistics I*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

nicht-amtliche Fassung

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 800	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.12: Statistik II** *English title: Statistics II*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, *Latent Trait Analysis*, *Latent Class Analysis* und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik	

nicht-amtliche Fassung

• Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.13: Statistik III** *English title: Statistics III*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden; • können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren; • verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. *Propensity Score Matching*); • können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren; • kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik; • kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren; • können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik

nicht-amtliche Fassung

	I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse" aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I** *English title: Computer Based Data-Analysis I*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse	

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe

nicht-amtliche Fassung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II** *English title: Computer Based Data-Analysis II*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms; • können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden; • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren; • können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (*Webscraping*)“, „Extraktion und Analyse von *geolocated Social Media Data* (bspw. *Tweets*)“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von *Social Media Data*“, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse".	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: • Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage • Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse	

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

nichtamtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"** *English title: Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I** *English title: Modern India: Politics in Transition I*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Studierende: • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Srirupa Roy
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II** *English title: Modern India: Politics in Transition II*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinärer Methoden darstellen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Srirupa Roy
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven** *English title: Diversity and Inequality in Modern India: Social, Political and Economical Perspectives*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Rupashree Viswanath-Roberts
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"** *English title: Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung** *English title: Further Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 60	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden** *English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt	2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.10: Model United Nations** *English title: Model United Nations*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden • lernen die Geschichte, Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden* zur Bedeutung der *aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft** *English title: Introduction to Political Science*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander; 2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung; 3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft; 4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden; 6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren; • politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen zu reproduzieren; • sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen; • politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren; • unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen** *English title: Introduction to German Politics and International Relations*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden. Die Studierenden • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren.	

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 300	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft** *English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme. Die Studierenden: • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren.	

Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	

nicht-amtliche Fassung

• die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirken politischer Institutionen erklären zu können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft** *English title: Selected Topics in Political Science*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
In diesem Modul werden ausgewählte Gegenstandsbereiche und spezielle Sachthemen der Politikwissenschaft behandelt. Die Studierenden kombinieren die Themenbereiche aus zwei Seminaren und vertiefen ihr Wissen in diesen Bereichen. Zum einen werden Kenntnisse zu aktuellen und gesellschaftspolitisch relevanten Problemfeldern und Theorien vermittelt. Zum anderen steht die Anwendung bereits erworbener Theoriekenntnisse auf spezifische Probleme sowie die Analyse prägender historischer Gegebenheiten aus politikwissenschaftlicher Perspektive im Vordergrund. Die Studierenden • erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft einzuarbeiten, • stellen Zusammenhänge präzise und ergebnisorientiert dar, • reflektieren die Relevanz dieser Gegenstandsbereiche für das Fach und verorten spezifische Theorieansätze im Kontext politikwissenschaftlicher Forschung und • setzen das Gelernte in Beziehung zur politischen Praxis.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (max. 20 Minuten) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • sich grundlegende Zusammenhänge spezieller Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft zunächst unter Anleitung, dann selbstständig zu erarbeiten, • spezifische Theoriekenntnisse auf die jeweiligen Sachthemen anzuwenden, • historische Kontexte in die Analyse der gewählten Thematik miteinzubeziehen und • das erworbene Wissen im Rahmen der Kernbereiche der Politikwissenschaft zu verorten.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.Pol.101 oder B.SoWi.100 sowie B.Pol.102 oder B.Pol.103	Keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 100	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie** *English title: Advanced Module Political Theory*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende, spezialisierte und aktuelle Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: • gewinnen Einsicht in die begrifflichen und theoretischen Dimensionen von Politik; • können grundlegende analytische und normative Begriffe wie Macht, Legitimation, Staat und Demokratie, Freiheit und Gleichheit ideengeschichtlich und systematisch reflektieren und einordnen; • reflektieren die intra- und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie und Ideengeschichte; • sind in der Lage, gegenwärtige Herausforderungen politischer Ordnung methodisch reflektiert, begrifflich informiert und theoretisch angeleitet zu durchdringen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die begriffliche und theoretische Dimension von Politik zu analysieren und einzuordnen; • Grundkenntnisse der Klassiker der politischen Theorie zu rekonstruieren und ideengeschichtliche Aspekte freizulegen; • die zeitdiagnostische Qualität politischer Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 170	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.503: Aufbaumodul Politische Theorie (LA)** *English title: Advanced module Political Theory (teacher training)*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende, spezialisierte und aktuelle Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffe und politische Theorie auf selbst ausgesuchte Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden: • gewinnen Einsicht in die begrifflichen und theoretischen Dimensionen von Politik; • können grundlegende analytische und normative Begriffe wie Macht, Legitimation, Staat und Demokratie, Freiheit und Gleichheit ideengeschichtlich und systematisch reflektieren und einordnen; • reflektieren die intra- und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie und Ideengeschichte; • sind in der Lage, gegenwärtige Herausforderungen politischer Ordnung methodisch reflektiert, begrifflich informiert und theoretisch angeleitet zu durchdringen.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	7 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die begriffliche und theoretische Dimension von Politik zu analysieren und einzuordnen; • Grundkenntnisse der Klassiker der politischen Theorie zu rekonstruieren und ideengeschichtliche Aspekte freizulegen; • die zeitdiagnostische Qualität politischer Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 170	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft** *English title: Advanced Module Comparative Politics*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen empirische Ergebnisse, Theorien, und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und können Letztere exemplarisch anwenden. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.103 • verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Vergleichenden Methode bei unterschiedlich großen Fallzahlen; • können sie entsprechende Forschungsdesigns kritisch nachvollziehen und exemplarisch replizieren; • haben sie vertiefte Kenntnisse der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum; • verfügen sie über grundlegende Kenntnis ausgewählter politischer Systeme im OECD Raum; • kennen sie wesentliche Theorien, die in der Vergleichenden Politikwissenschaft angewendet werden, und können diese kritisch reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • vergleichende Forschungsdesigns kritisch zu reflektieren und exemplarisch zu replizieren; • aus der Kenntnis der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum eigene Forschungsfragen zu entwickeln; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.2	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 170	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.603: Politik und Wirtschaft (LA)** *English title: Politics and Economy (teacher training)*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können wesentliche einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen erfassen und in übergreifende fachliche Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden: • charakterisieren die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder; • wenden Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z. B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik an; • erfassen und beurteilen Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse und erkennen die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen; • zeigen Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem auf; • erfassen wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und anderen Ländern zu charakterisieren; • Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z. B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik anzuwenden; • die Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozess zu identifizieren und die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen zu charakterisieren; • Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem aufzuzeigen; • wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu erfassen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.103.2	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10 und B.WiWi-Expo.0002
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester

nicht-amtliche Fassung

Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**
zweimalig	4
Maximale Studierendenzahl:	
35	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland** *English title: Advanced Module German Politics*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf der Vorlesung in B.Pol.102 vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen. Die Studierenden: • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den institutionellen Gegebenheiten des deutschen politischen Systems und der Dynamik von Machtverhältnissen im europäischen Mehrebenensystem; • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im europäischen Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen wissenschaftlich zu analysieren (Seminar); • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren und anhand praktischer Herausforderungen Problemlösungsstrategien zu entwickeln (EU-Simulation).	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Seminar zum Politischen System der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C

Lehrveranstaltung: Alternative 2: Simulation europäischer Entscheidungsprozesse	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Aktive Teilnahme an der Simulation	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren;	

nicht-amtliche Fassung

• generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden; • selber eine Problemstellung zur Analyse zu definieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung bearbeiten (Seminar); • eine praktische Problemstellung analysieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung Lösungsstrategien diskutieren (Simulation).	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.102.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 200	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit** *English title: Advanced Module Political Culture, Interactions and the Public*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte zu analysieren, • kennen die Grundlagen der politischen Kulturforschung und sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • setzen sich kritisch mit den gängigen Konzeptionen von Demokratie und Autokratie auseinander und kennen die grundlegenden Demokratietypen und Ansätze der Demokratieforschung, • unterscheiden die Konzepte Populismus, Radikalismus und Extremismus und hinterfragen diese kritisch, • analysieren gesellschaftliche Konfliktlinien und den Wandel sowie Stabilität von Parteiensystemen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Demokratie und Politische Kulturforschung (Vorlesung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • Demokratie und Autokratie empirisch zu unterscheiden und ihre Stabilität und Performanz zu analysieren; • politische Prozesse, politische Kultur und Akteurshandeln, insbesondere von Parteien, in Hinblick auf die Repräsentationsqualität zu analysieren; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	**Empfohlene Vorkenntnisse:** mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Franzmann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 6
Maximale Studierendenzahl:	

nicht-amtliche Fassung

170	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte** *English title: Democracy and social conflict*	10 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • entwickeln ein Verständnis von Entwicklungslinien und Veränderungsschüben, denen Großorganisationen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, die Zivilgesellschaft und ganze Gesellschaften unterworfen sind • blicken auf den Wandel von Demokratievorstellungen in den westlichen bzw. europäischen Demokratien und fragen nach dem Aufkommen von Demokratiekritik, Protesten, Parteioppositionen und Wahlenthaltungen • schauen aus möglichst unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Organisation und Veränderung der Formen gesellschaftlicher Interessenaggregation.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Entwicklungen der politischen Verfasstheit einer Gesellschaft, die sie tragenden Strukturen und Akteure, ihre Konflikte und Interessensformationen verstehen und in verständlicher Sprache erklären können. Sie zeigen, dass sie den Forschungsstand in der entsprechenden Parteien- und Gesellschaftsanalyse durchdringen können und erste Forschungsfragen selbst entwickeln können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 sowie mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Pol.701
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Franzmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch die *gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen** *English title: Advanced Module International Relations*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.102 • verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen, • haben sie vertiefte Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen • können sie theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren, • sind sie in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren, • können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren, • Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden, • das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und zu hinterfragen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.102.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.2	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 170	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft** *English title: Didactical Competence: Political Science*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden reflektieren die Bildungsinhalte politischer Bildung sowohl alltags- als auch fachbezogen und begründen legitime Sinnbildungen. Sie diagnostizieren die Inhalte und Strukturen des Politikbewusstseins von Schülerinnen und Schülern, beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. Die Studierenden: 1. ordnen schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten ein; 2. beschreiben überblickartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung und problematisieren diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz; 3. kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz und reflektieren diese anwendungsorientiert; 4. kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung; 5. gehen mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 13 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, • dass sie in der Lage sind schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungs-politischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten einzuordnen; • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu artikulieren und diese anwendungsorientiert zu reflektieren • Methoden der Lerndiagnose und Leistungs-bewertung anzuwenden; • mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

nicht-amtliche Fassung

B.Pol.101	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 35	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft** *English title: Didactics of Civic Education*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. Sie beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichts- bzw. Lerngegenstände daraus ab. Die Studierenden: • ordnen schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte ein; • beschreiben überblicksartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der schulischen wie außerschulischen politischen Bildung und problematisieren diese im Hinblick auf Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenzen der Lernenden; • kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz; • kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung; • gehen mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um.	Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, • dass sie in der Lage sind, schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte einzuordnen; • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, und Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren; • Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung anzuwenden; • mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

nicht-amtliche Fassung

B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften** *English title: Text Types in the Social Science Studies*	4 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung und Diskussion einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus den Modulen zum „Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens“ auf, kann aber auch unabhängig von diesen besucht werden.	Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens** *English title: Specific Topics of Academic Writing*	4 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus den Modulen zum „Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens“ auf, kann aber auch unabhängig von diesen besucht werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung	

nicht-amtliche Fassung

und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatsfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik** *English title: Science and Ethics*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens** *English title: Basic Study Skills for the Social Sciences*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der *Guten Wissenschaftlichen Praxis* (GWP).

Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:

Die systematische, fachspezifische Recherche:

- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen;
- Sie üben die systematische Recherche.

Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:

- Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. (Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium;
- Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen;
- Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen
- Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen.

Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:

- Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren);
- Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät;
- Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können.

Gängige akademische Textsorten:

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
92 Stunden

nicht-amtliche Fassung

- Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden.

Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:

- Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte.

Nachhaltige, effektive Lernstrategien:

- Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen;
- Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen.

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:
Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:
Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit** *English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (*Schreiben als Denkinstrument*). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Bemerkungen:
Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften** *English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse in der Sozialstrukturanalyse. Behandelt werden unter anderem die Themenbereiche soziale Ungleichheit, Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung sowie Partnerschaft und Familie. Der Hauptfokus liegt auf Deutschland in vergleichender Perspektive mit anderen europäischen Ländern. In der Vorlesung und dem begleitenden Proseminar sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den zentralen Konzepten und Theorien der Sozialstrukturanalyse. 2. Sie erwerben Überblickswissen zu empirischen Phänomenen und Debatten im Bereich der Sozialstrukturanalyse. 3. Sie lernen, aktuelle Debatten in der Sozialstrukturanalyse einzuordnen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen. 4. Sie lernen, empirische Studien aus dem Bereich der Sozialstrukturanalyse nachzuvollziehen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen. Das Proseminar dient der Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre und Diskussion theoretischer Texte und empirischer Studien.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar	2 SWS
Prüfung: E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden unter Aufsicht und in begrenzter Zeit nach, dass sie über einen Überblick über das Themenfeld der Sozialstrukturanalyse verfügen und ohne zusätzliche Hilfsmittel zentrale Konzepte, Theorien und empirische Phänomene beschreiben, analysieren und anwenden können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Karin Kurz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.51: Einführung in die Arbeitssoziologie** *English title: Introduction to Labour Sociology*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur der Arbeitssoziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie die Besonderheiten von Arbeit im Kapitalismus, Entgrenzung von Arbeit, Prekarisierung von Beschäftigung sowie Arbeitsbeziehungen. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in der Arbeitssoziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen der Arbeitswelt zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld der Arbeitssoziologie überblicken.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.52: Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI** *English title: Introduction to the Sociology of Work and Technology, Digitalisation and AI*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Konzepten der Arbeits- und Techniksoziologie und erhalten Einblicke in die Strukturen der Arbeitswelt und zu aktuellen Entwicklungen durch Digitalisierung und die Nutzung Künstlicher Intelligenz. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte der Arbeits- und Techniksoziologie. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu empirischen Phänomenen und aktuellen Debatten zur Digitalisierung von Arbeit und den Einsatz der KI in der Arbeitswelt. 3. Sie werden in die Lage versetzt, Digitalisierungsprozesse von Arbeit und andere Veränderungsprozesse von Arbeit zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld der Arbeitssoziologie überblicken und über Kenntnisse der Techniksoziologie verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Sarah Nies
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.53: Einführung in die Migrationssoziologie** *English title: Introduction to the Sociology of Migration*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Migrationssoziologie in den Bereichen (a) Migrationsbewegungen, (b) Integrationsprozesse und (c) Kontextbedingungen von Migration und Integration. In der Vorlesung und dem begleitenden Proseminar sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Kenntnis zentraler Konzepte und Theorien der Migrationssoziologie sowie deren historischer Herausbildung. 2. Kenntnis zentraler empirische Phänomene (z.B. aktuelle Zu- und Abwanderung, Fluchtbewegungen, Arbeitsmarktintegration) sowie wichtiger Kennzahlen und Datengrundlagen zu deren Erfassung. 3. Überblickswissen zu aktuellen Debatten im Bereich der Migrationssoziologie. 4. Fähigkeit, Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im Bereich Migration/Integration sowie aktuelle gesellschaftspolitische Debatten hierzu zu analysieren, mit themenspezifischen theoretischen Grundlagen und empirischen Daten in Verbindung zu bringen und kritisch zu hinterfragen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre und gemeinsamen Diskussion ausgewählter Texte sowie anhand darauf bezogener Übungen.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen:	
Mit der Klausur weisen die Studierenden unter Aufsicht und in begrenzter Zeit nach, dass sie über einen Überblick über das Themenfeld der Migrationssoziologie und verfügen und ohne Zugriff auf zusätzliche Hilfsmittel zentrale Konzepte, Theorien und empirische Phänomene beschreiben, analysieren und anwenden können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.54: Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates** *English title: Introduction to the Sociology of the Welfare State*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der Soziologie des Wohlfahrtstaates und der Sozialpolitik. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie die historische Genese von Wohlfahrtsstaaten, Regimetypen und die gesellschaftliche Strukturierung durch sozialpolitische Regulierung und Interventionen. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und Einblicke in konkrete empirische Entwicklungen in verschiedenen Teilbereichen des Wohlfahrtsstaates. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in der Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Sozialpolitik. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse in der Sozialpolitik zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dient dem Nachweis, dass die Studierenden das Themenfeld der Soziologie des Wohlfahrtsstaates überblicken und sozialpolitische Fragestellungen analytisch und reflektiert bearbeiten können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-ECON.0004: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre** *English title: Sustainability and Business Administration*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Ausgehend von den Herausforderungen der Nachhaltigkeit für unsere Gesellschaft und die Wirtschaft verfügen die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie u. a. dem Managementprozess, der Unternehmensethik, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, den Funktionsbereichen Beschaffung, Produktion und Absatz sowie dem Rechnungswesen und der Finanzwirtschaft. Alle Themengebiete werden aus nachhaltigkeitsorientierter Perspektive mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie und Soziales analysiert, so dass die Studierenden grundlegende Kompetenzen über eine nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre erwerben.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung) *Inhalte*: 1. Nachhaltigkeit aus gesellschaftlicher Sicht 2. Wirtschaften, Märkte und Nachhaltigkeitsmanagement 3. Unternehmensethik 4. Managementfunktionen 5. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 6. Absatzmanagement und Marketing 7. Produktions- und Beschaffungsmanagement 8. Finanzwirtschaft 9. Rechnungswesen 10. Zusammenfassung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Übung) *Inhalte*: Im Rahmen der begleitenden, E-Learning-basierten Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	1 SWS
Prüfung: Klausur als E-Prüfung mit Single Choice-Aufgaben (60 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Hierbei wird verlangt, dass die Studierenden die Auswirkungen der Nachhaltigkeit auf den gesamten Managementprozess verstehen. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Aufgaben anzuwenden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine

nicht-amtliche Fassung

Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Stefan Dierkes
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits das Modul B.WIWI-EXP.0001 Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre erfolgreich absolviert wurde.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-ECON.0007: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive** *English title: Sustainability in Economics*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden erwerben ein fundiertes Verständnis grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle zur Analyse realer wirtschaftlicher Fragestellungen. Sie lernen, ökonomische Phänomene aus einer globalen und historischen Perspektive zu betrachten und die Zusammenhänge zwischen technologischem Fortschritt, Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum zu verstehen. Die Studierenden können ökonomische Entscheidungsprozesse auf individueller und gesellschaftlicher Ebene analysieren, die Bedeutung von Institutionen für das Funktionieren von Märkten erkennen sowie Marktversagen und die Rolle des Staates kritisch reflektieren. Sie verfügen über ein Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, insbesondere im Hinblick auf Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit, Inflation und Wachstum, und können die Wirkungsweise fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen beurteilen. Durch die Auseinandersetzung mit realen Daten und empirischer Evidenz lernen die Studierenden, ökonomische Modelle kritisch zu hinterfragen, eigene Fragestellungen zu formulieren, geeignete Analysemethoden anzuwenden und gewonnene Erkenntnisse präzise zu kommunizieren.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (Vorlesung) *Inhalte*: Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die Volkswirtschaftslehre und behandelt sowohl mikroökonomische als auch makroökonomische Konzepte. Ausgehend von einer Analyse der historischen Entwicklung der kapitalistischen Wirtschaftsordnung werden grundlegende ökonomische Entscheidungsprozesse, Marktinteraktionen und die Rolle von Institutionen betrachtet. Schwerpunkte liegen auf der Funktionsweise von Unternehmen und Märkten, der Arbeitsmarkttheorie sowie der Untersuchung von Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit und Inflation. Fiskal- und geldpolitische Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Herausforderungen, darunter Globalisierung und Umweltprobleme. Die Vorlesung stützt sich auf das evidenzbasierte Lehrbuch "The Economy" (Version 1.0) von CORE Economics aus dem Jahr 2017, das ökonomische Modelle anhand realer Daten und Beispiele vermittelt. Das Buch ist unter folgendem Link frei zugänglich: https://core-econ.org/the-economy/v1/de/	2 SWS
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (Übung) *Inhalte*:	2 SWS

nicht-amtliche Fassung

Begleitend zur Vorlesung findet eine **Übung** statt, in der ausgewählte Inhalte vertieft und anhand praktischer Beispiele und Aufgaben diskutiert werden.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

- Nachweis der Grundkenntnisse zentraler mikro- und makroökonomischer theoretischer Zusammenhänge sowie der Befähigung zur Übertragung und Anwendung der theoretischen Ergebnisse auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen,
- Nachweis der Kenntnis zentraler Begriffe,
- Nachweis der Befähigung zur Argumentation unter Rückgriff auf veranschaulichenden Grafiken, mathematischer Zusammenhänge und verbale Ausführungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Das Modul kann nicht absolviert werden, wenn bereits das Modul B.WIWI-EXP.0002 Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive erfolgreich absolviert wurde.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II** *English title: Microeconomics II*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren, • die Konsequenzen externer Effekte für das Verhalten der Markteilnehmer zu analysieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung) *Inhalte*: • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.	3 SWS

nicht-amtliche Fassung

• Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. • Externe Effekte: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall (negativer) externer Effekte. Raucher, Wasserverschmutzung bei der Produktion und Allmendegüter.	
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium) *Inhalte*: In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.WIWI-VWL.0113 Mikroökonomik I
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II** *English title: Macroeconomics II*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen, • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren, • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen, • verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und können wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden, • sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen, • können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung) *Inhalte*: Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung) *Inhalte*: Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewa¨hlter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	

nicht-amtliche Fassung

- Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik,
- Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist,
- die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.WIWI-VWL.0114 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0003: Wirtschaftspolitik** *English title: Economic Policy*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik, • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik, • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik, • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik, • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme, • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitik (Vorlesung) *Inhalte*: Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen. Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen. Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetztes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert. Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitik (Übung) *Inhalte*:	2 SWS

nichtamtliche Fassung

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.WIWI-VWL.0113 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-VWL.0114 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens** *English title: History of Economic Thought*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) *Inhalte*: Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung) *Inhalte*: Die Inhalte der Vorlesung werden besprochen und anhand von Fach- bzw. Originaltexte vertiefend diskutiert.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Hartmut Berghoff
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3

Bemerkungen:
Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits das Modul M.WIWI-VWL.0127 Geschichte des ökonomischen Denkens erfolgreich absolviert wurde.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0067: Model European Union** *English title: Model European Union*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen befähigt werden, ein abgegrenztes Thema im Bereich der europäischen Wirtschafspolitik eigenständig aufzubereiten. Sie sollen den Standpunkt eines EU-Mitgliedstaates zu einer aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidung recherchieren und im Rahmen eines Simulationsspiels für ihr Land Verhandlungen führen. Dadurch sollen die Studierenden praxisnah die Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse in der EU verstehen und nachvollziehen lernen sowie Kompetenzen in Verhandlungsführung und politischer Entscheidungsfindung erlangen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar inkl. Simulationsspiel und Expertengesprächen	4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Aktive Teilnahme am Simulationsspiel und schriftliche Länderrecherche.	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden sollen sich mit den Positionen einzelner EU-Staaten zur Außenhandelspolitik der EU befassen und in einem moderierten Simulationsspiel den Entscheidungsprozess zu einem zukünftigen Handelsabkommen mit Großbritannien nach dem Austritt aus der EU (Brexit) nachvollziehen. Die Simulation findet als Blockveranstaltung statt.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Kenntnisse der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und der europäischen Wirtschaftspolitik
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Jun.-Prof. Dr. Florian Unger
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0113: Mikroökonomik I** *English title: Microeconomics I*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) *Inhalte*: **Haushaltstheorie** • *Das Budget:* Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • *Präferenzen und Nutzenfunktionen:* Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • *Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:* Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • *Die Nachfrage:* Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • *Einkommens- und Preisänderungen:* Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • *Das Arbeitsangebot:* Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. **Unternehmenstheorie** • *Technologie und Produktionsfunktion:* Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.	3 SWS

nicht-amtliche Fassung

• *Gewinnmaximierung:* Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • *Kostenminimierung:* Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • *Kostenkurven:* Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • *Der Wettbewerbsmarkt:* Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • *Das Monopol:* Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung.	
Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung) *Inhalte*: In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2

Bemerkungen:

nicht-amtliche Fassung

Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits das Modul B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I erfolgreich absolviert wurde.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0114: Makroökonomik I** *English title: Macroeconomics I*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären, • können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren, • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und ko¨nnen ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung) *Inhalte*: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftpolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) *Inhalte*:	2 SWS

nichtamtliche Fassung

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: • Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, • Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist, • Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht, • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2

Bemerkungen:
Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits das Modul B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I erfolgreich absolviert wurde.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B** *English title: Internships in Relevant Fields B*	10 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*: Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung